

Nach einer Impfung sollte folgendes beachtet werden:

- In den Tagen nach einer Impfung kann es zu erhöhter Körpertemperatur kommen. Sollte das Fieber über 39° steigen, können Sie Ihrem Kind ein fiebersenkendes Medikament (z.B. Ibuprofen, Paracetamol) in altersentsprechender Dosierung geben. Die fieberhafte Reaktion sollte spätestens nach 2-3 Tagen abklingen. Bei schlechtem Allgemeinzustand oder deutlichem Fieberanstieg stellen Sie Ihr Kind bitte einem Kinderarzt vor.
- Bei manchen Kindern ist nach einer Impfung vermehrte Unruhe oder leicht vermehrtes oder vermindertes Schlafbedürfnis zu beobachten.
- Rötung, Schwellung oder leichte Überwärmung kann sich als Lokalreaktion an der Impfstelle zeigen. Selten bildet sich als Reaktion des Körpers auf die Impfflüssigkeit eine Verhärtung. In diesem Fall kann eine lokale Kühlung Besserung bringen. Bei deutlicheren Reaktionen sowie übermäßigen Schmerzen an der Impfstelle zeigen Sie Ihr Kind bitte einem Kinderarzt.
- In seltenen Fällen können Kinder nach einer Impfung grippeähnliche Allgemeinsymptome entwickeln, nach der Masern-Mumps-Röteln Impfung kann ein Hautausschlag oder eine Drüsenschwellung auftreten, sie treten typischerweise erst nach 1 Woche bei dieser Impfung auf.
 - Diese Symptome sind nicht als Komplikation zu verstehen.
- Sehr selten sind allergische oder neurologische Nebenwirkungen nach Impfungen (z.B. Krampfanfall, Gerinnungsstörung). Diese Symptome sind sehr unterschiedlich, deshalb bitten wir Sie, sich bei unklaren Reaktionen beim Kinderarzt zu melden.
- Am Impftag sollte Ihr Kind generell nicht gebadet werden und Anstrengungen (z.B. Schwimmen, Sport, ...) sollten gemieden werden.

Wir hoffen, Ihr Kind verträgt die verabreichte Impfung gut und bitten Sie, sich bei Fragen an uns zu wenden.

Ihr Praxisteam